

Das Anwachsen des Güterumschlages erfordert die bessere Mechanisierung der Seehäfen, die Ausstattung mit modernen Umschlagsgeräten und die Erweiterung der Umschlagskapazität um etwa 3 Millionen Tonnen.

Im Personenverkehr besteht die Hauptaufgabe darin, durch den Einsatz von neuen Küstenfahrergastschiffen den Urlaubsverkehr an der Ostseeküste zwischen den Badeorten zu verbessern.

Die Arbeitsproduktivität je Produktionsarbeiter muß in der Schifffahrt bis 1960 mindestens um 73 Prozent steigen. Die Selbstkosten sind um 28 Prozent zu senken.

3. Kraftverkehr

Im Kraftwagentransport ist die Güterbeförderung von 1955 bis 1960 um 39 Prozent zu erhöhen. Im sozialistischen Sektor ist das Doppelte an Gütern des Jahres 1955 zu transportieren.

Die Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge der volkseigenen Kraftverkehrsbetriebe ist durch bessere Kraftfahrzeugpflege und Anwendung der Schnellreparaturmethode bei der Kraftfahrzeuginstandsetzung bis 1960 um 15 Prozent zu steigern. Der Anhängereinsatz ist zu verstärken.

Durch diese Maßnahmen sowie Senkung der Leerkilometerquote um 2 Prozent und Ausdehnung des Zweischichteneinsatzes auf mindestens 25 Prozent der Fahrzeuge ist die Kapazitätsausnutzung (t/km je Tonne Ladefähigkeit) um 35 Prozent zu erhöhen.

Zur besseren Ausnutzung des Laderaumes des Werkverkehrs sind in verstärktem Umfange Werkfahrgemeinschaften zu bilden.

Die Personenbeförderung mit Kraftomnibussen ist bis 1960 um 43 Prozent zu erhöhen, wobei vor allem der Gelegenheitsverkehr und der Linienverkehr in den ländlichen Gebieten zu verstärken sind.

Die Arbeitsproduktivität je Produktionsarbeiter ist bis 1960 um rund 24 Prozent zu erhöhen. Die Selbstkosten sind um 13,5 Prozent zu senken. Im städtischen Verkehr sind durch Erweiterung des Platzangebotes um etwa 32 000 Plätze und Vergrößerung des Verkehrsnetzes die Beförderungsbedingungen zu verbessern.